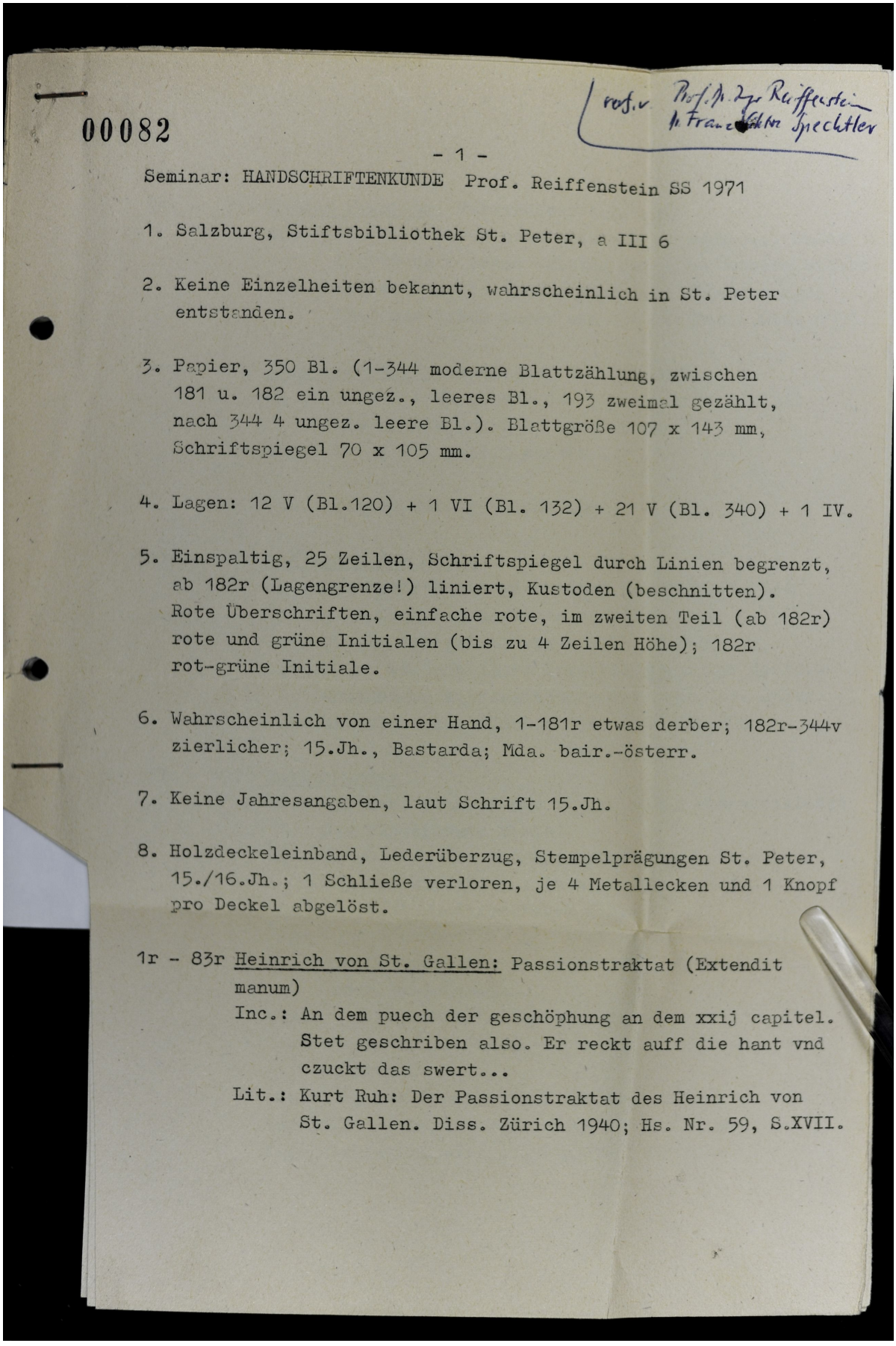
Augustin Jungwirth: Katalog der Handschriften des Stiftes St. Peter in Salzburg (handschriftlich auf Karteikarten)

Salzburg, 1910-1912 Seite a III 6_3

Quelle:
Copyright:



00082

- 1 -

Seminar: HANDSCHRIFTENKUNDE Prof. Reiffenstein SS 1971

1. Salzburg, Stiftsbibliothek St. Peter, a III 6

2. Keine Einzelheiten bekannt, wahrscheinlich in St. Peter entstanden.

3. Papier, 350 Bl. (1-344 moderne Blattzählung, zwischen 181 u. 182 ein ungez., leeres Bl., 193 zweimal gezählt, nach 344 4 ungez. leere Bl.). Blattgröße 107 x 143 mm, Schriftspiegel 70 x 105 mm.

4. Lagen: 12 V (Bl.120) + 1 VI (Bl. 132) + 21 V (Bl. 340) + 1 IV.

5. Einspaltig, 25 Zeilen, Schriftspiegel durch Linien begrenzt, ab 182r (Lagengrenze!) liniert, Kustoden (beschnitten). Rote Überschriften, einfache rote, im zweiten Teil (ab 182r) rote und grüne Initialen (bis zu 4 Zeilen Höhe); 182r rot-grüne Initiale.

6. Wahrscheinlich von einer Hand, 1-181r etwas derber; 182r-344v zierlicher; 15.Jh., Bastarda; Mda. bair.-österr.

7. Keine Jahresangaben, laut Schrift 15.Jh.

8. Holzdeckeleinband, Lederüberzug, Stempelprägungen St. Peter, 15./16.Jh.; 1 Schließe verloren, je 4 Metallecken und 1 Knopf pro Deckel abgelöst.

1r - 83r Heinrich von St. Gallen: Passionstraktat (Extendit manum)
Inc.: An dem puech der geschöphung an dem xxij capitel. Stet geschriben also. Er reckt auff die hant vnd czuckt das swert...
Lit.: Kurt Ruh: Der Passionstraktat des Heinrich von St. Gallen. Diss. Zürich 1940; Hs. Nr. 59, S.XVII.